



Informationen über die Praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher/in (m/w/d)

Als Erzieher/in erlernst Du das Fördern und Betreuen von Kindern im vorschulischen Alter. Im Rahmen der Praxisintegrierten Ausbildung zur/zum Erzieher/in kannst Du theoretisches Wissen direkt mit eigenen Praxiserfahrungen verknüpfen.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Fachoberschulreife und eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung von mind. zweijähriger Dauer (z. B. staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in, staatlich geprüfte/r Sozialhelfer/in)
oder
- Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife und eine einschlägige berufliche Tätigkeit im Umfang von mindestens 240 Stunden in einer Einrichtung (z. B. in Kindertageseinrichtungen, OGS, Heimen)
oder
- Abschluss Höhere Handelsschule und Fachoberschulen des Sozial- und Gesundheitswesens

Darüber hinaus wird benötigt:

- Schulplatz an einer Schule für die praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher/in (Absprache nach Einstellungszusage)
- gesundheitliche Eignung
- vermerkfrees erweitertes Führungszeugnis (Vorlage erst nach Einstellungszusage)
- erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren

Weiterhin bringst du mit:

- sprachliche und soziale Kompetenzen
- Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- pädagogische Verantwortung
- Interesse an pflegerischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Interesse an pädagogischen Angeboten sowie für planerisches und organisatorisches Arbeiten

Perspektive nach der Ausbildung:

Da ein hoher und stetiger Bedarf an Personal in den gemeindeeigenen Kindertageseinrichtungen vorhanden ist, bestehen sehr gute Übernahmechancen für eine anschließende Beschäftigung.

Ausbildungsdauer und Ablauf:

Die Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in beginnt jeweils am 1. August eines Jahres und dauert in der Regel 3 Jahre.

1. Praxis

Du absolvierst Ausbildungsabschnitte in einer der kommunalen Kindertageseinrichtungen. Dabei erlangst du Fertigkeiten und Kenntnisse, die für die Tätigkeit eines/einer Erziehers/in notwendig sind.

2. Theorie

Du besuchst zwei- bis dreimal die Woche oder im Blockunterricht die Berufsschule. Im Unterricht werden u.a. folgende fachrichtungsbezogene Lernbereiche vermittelt: Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten, Diversität und Inklusion, sozialpädagogische Bildungsarbeit, Erziehungs- und Bildungspartnerschaften, Institution und Team, Religionspädagogik.

Arbeitszeit und Urlaubsanspruch:

- regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden
- 30 Urlaubstage pro Jahr
- bezahlte Freistellung an Heiligabend und Silvester

Monatliche Vergütung (Stand August 2022):

1. Ausbildungsjahr: 1.190,69 € (ca. 930,00 € netto)
2. Ausbildungsjahr: 1.252,07 € (ca. 970,00 € netto)
3. Ausbildungsjahr: 1.353,38 € (ca. 1.040,00 € netto)

Weitere zusätzliche Vergütungen:

- Jahressonderzahlung
- Zuschuss zur Vermögensbildung
- Abschlussprämie in Höhe von 400,00 €
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- Bereitstellung von Obst

Informationen zum Auswahlverfahren:

Alle innerhalb der gesetzten Bewerbungsfrist eingegangenen Bewerbungen werden hinsichtlich der Zulassungsvoraussetzung geprüft.

Anhand der vorliegenden Bewerbung wird eine Rangfolge der eingeladenen Bewerberinnen und Bewerber gebildet. Für einen Teil dieser Bewerberinnen und Bewerber erfolgen anschließend persönliche Vorstellungsgespräche, in denen wir dich, deine Fähigkeiten und deine Motivation kennenlernen möchten.

Die Auswahlkommission setzt sich zusammen aus:

- Bürgermeister bzw. Fachbereichsleiter
- Leiter/innen der Kindertageseinrichtungen
- Verantwortliche aus der Produktgruppe Soziales, Sport und Bildung
- Verantwortliche aus dem Fachbereich I, Personalangelegenheiten
- Personalrat
- Gleichstellungsbeauftragte
- Schwerbehindertenvertretung

Die Entscheidung über eine Einstellung erfolgt unter Berücksichtigung ausbildungsrelevanter Schulnoten sowie der persönlichen Vorstellung.